

Passiva	1.7.38—	1.7.45—	1.7.46—	1.7.47—
	30.6.39	30.6.46	30.6.47	31.12.47
	(in Tausend RM)			(RM)
Grundkapital:				
Vorzugsaktien	60	60	60	60 000
Stammaktien	5 250	5 250	5 250	5 250 000
Gesetzliche Rücklage	621	631	631	631 259
Sonstige Rücklagen	166	215	215	214 490
Wertberichtigungen:				
auf Wertpapiere des Anlagevermögens:				
Reichsanleihen		693	693	693 383
Sonstige Aktien		10	10	9 520
Delkredere:				
Forderungen auf Lieferungen u. Leistungen		128	142	153 255
Forderungen gegen das Reich	27			
Forderungen gegen Tochtergesellschaften in der russ. Zone		2 244	1 912	1 901 934
Auf das sonstige Umlaufvermögen:				
Wertpapiere		954	954	954 192
Sonstige		75	14	3 731
Rückstellungen:				
Für ungewisse Schulden Risiken i. d. russ. Zone:		384	209	332 233
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		10	10	10 015
Eigene Erzeugnisse		65	65	65 067
Warenforderungen	110	16	9	9 139
Postscheckguthaben		23	23	23 453
Postscheckguth. (Sep.)		3	3	2 764
Kassenbestand		2	2	1 858
Bankguthaben		229	229	228 734
Grundstücke/Gebäude		44	42	42 551
Sonstige Risiken		60	60	20 000
Verbindlichkeiten	(511)	(459)	(844)	(565 200)
Anzahlungen	—	29	21	20 983
Gegenüber Banken	—	—	70	108 372
Warenverbindlichkeiten	80	86	106	136 748
Nicht erhob. Gewinnanteile	16	5	5	5 184
Sonstige Verbindlichkeiten	415	339	642	293 913
Rechnungsabgrenzung	1	2	5	—
Reingewinn	394	—	—	—
	RM 7 140	11 560	11 385	11 175 627

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	1.7.38—	1.7.45—	1.7.46—	1.7.47—
	30.6.39	30.6.46	30.6.47	31.12.47
Löhne und Gehälter	812	265	342	237 686
Gesetzl. soziale Abgaben	42	12	20	14 310
Freiw. soziale Leistungen	49	42	43	21 592
Abschr. u. Wertberichtigungen auf das Anlagevermögen	104	64	63	94 784
auf das Umlaufvermögen	—	30	27	34 638
Rückstellungen	—	229	9	18 000
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	409	40	101	121 329
Sonstige Steuern	—	3	2	445
Beiträge zu Berufsvertretung.	9	8	7	1 645
Verlustvortrag	—	—	2 203	2 154 478
Gewinn (1945/46 ohne Vortr.)	394	27 ¹	—	—
	RM 1 819	720	2 817	2 698 907

¹ Der Verlust aus 1944/45 von RM 2 202 835.— ist dabei nicht berücksichtigt.

Erträge

Gewinnvortrag	74	—	—	—
Ertrag gem. § 132 II AG	1 424	621	534	447 332
Erträge aus Anlagewertpap.	106	—	—	—
Erträge aus Beteiligungen	—	14	10	30 009
Zinsen, soweit sie die Aufwandszinsen übersteigen	124	8	8	11 938
Außerordentliche u. betriebsfremde Erträge	91	13	40	90 000
Auflösung v. Rückstellungen u. Wertberichtigungen	—	64	71	19 943
Verlust nach Vortrag	—	—	2 154	2 099 685
	RM 1 819	720	2 817	2 698 907

Reingewinn-Verteilung

Dividende auf Stammaktien	315	—	—	—
Dividenden auf Vorzugsaktien	3	—	—	—
Tantiemen	16	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	60	—	—	—
	RM 394	—	—	—

Der sich in den Geschäftsjahren 1945/46, 1946/47 und im Rumpfgeschäftsjahr 1947 ergebenden Gewinn wurde jeweils zur Verringerung des Verlustvortrages verwendet.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz: „Wertansätze, die durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.“

Brühl, im Januar 1948.

gez.: Dr. Weiß, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluss:

In der Hauptversammlung vom 20. 3. 1948 wurde § 2, Abs. 2, die Satzung dahin geändert, daß das Geschäftsjahr nunmehr das Kalenderjahr ist. Infolgedessen umfaßt der vorliegende Abschluß als Rumpfgeschäftsjahr 1947 die Zeit vom 1. 7. — 31. 12. 1947.

In diesem Halbjahr hat sich die Situation gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr nicht wesentlich geändert. Die Nachfrage nach den Erzeugnissen der Gesellschaft blieb so lebhaft, daß sie trotz leicht gebesserter Rohstofflage wiederum nur zu einem Teil befriedigt werden konnte. Immerhin konnte der Umsatz in Ultramarin und in den Handelsartikeln der Gesellschaft gesteigert werden.

Die Aufräumungs- und Wiederherstellungsarbeiten auf den Betrieben Hannover und Duisburg wurden weiter vorwärts getrieben. Wie auch in den Vorjahren, ist die vorsichtige Bewertung der Vermögensteile auch für das Rumpfgeschäftsjahr 1947 zur Anwendung gekommen. Die Anmerkungen unter der Aktivseite der Bilanzen und die Aufgliederung der Passivseite selbst zeigen die Behandlung der gefährdeten Vermögensteile, insbesondere auch die Wertberichtigungen der flüssigen Mittel, soweit sie sich in der russischen Zone befinden.

Nach Vornahme der normalen Abschreibungen in Höhe von RM 44 784.55 wurde ein Gewinn von RM 54 794.47 erzielt, der den Verlustvortrag auf RM 2 099 685.11 verringert.

Auch in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 1948 bestand weiter lebhaftes Interesse an den Produkten der Gesellschaft.

Kapazität (Dezember 1948):

Die Gesellschaft schätzt die heutige durchschnittliche Ausnutzung der Leistungsfähigkeit im Vergleich zur Vorkriegszeit:

a) bei der Gesellschaft: bis zu 50 %;

b) bei den einzelnen Belegschaftsmitgliedern: 80—90 %.

Auslandsaufträge liegen vor.